

Lebensmittel-Rückruf: Verbotener Zusatzstoff im Weizenmehl entdeckt!

Hersteller warnt vor krebserregendem Stoff in „KITE Weizenmehl – All Purpose“ - Rückruf betroffenen Bundesländer, Verbot von Benzoylperoxid in Lebensmitteln.

Lebensmittelwarnung vor krebserregendem Stoff

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat eine dringende Warnung herausgegeben: Das „KITE Weizenmehl – All Purpose“ in der ein Kilogramm Packung enthält den verbotenen Lebensmittelzusatzstoff Benzoylperoxid. Dieser Stoff ist in der EU nicht zugelassen und kann gesundheitsschädlich sein. Verbraucher werden gebeten, das betroffene Produkt mit den Mindesthaltbarkeitsdaten 11.08.2025, 25.12.2025 und 24.01.2026 umgehend zurückzugeben.

Benzoylperoxid - ein verbotener Zusatzstoff

Benzoylperoxid wird normalerweise beim Bleichen von Mehl verwendet, ist aber aufgrund seiner krebserregenden Wirkung in Lebensmitteln verboten. Studien haben gezeigt, dass dieser Stoff in Tierversuchen Krebs verursachen kann. Daher ist es äußerst wichtig, den Rückruf des Weizenmehls ernst zu nehmen und keine Produkte mit Benzoylperoxid zu konsumieren.

Bundesweiter Rückruf in mehreren

Bundesländern

Das belastete Mehl wurde in verschiedenen Bundesländern verkauft, darunter Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein. Verbraucher, die das Produkt erworben haben, können es in den Verkaufsstellen gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgeben.

Rückrufe von Lebensmittelprodukten keine Seltenheit

Rückrufe von Lebensmittelprodukten sind trotz strenger Kontrollen keine Seltenheit. Im Jahr 2022 gab es allein in Deutschland rund 311 Rückrufe, die auf verschiedene Gründe wie Fremdkörper oder unerwünschte Inhaltsstoffe zurückzuführen waren. Es ist daher ratsam, aufmerksam zu sein und bei Warnungen seitens der Behörden zu handeln.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de